



Radialkreissäge Checkliste

Wie sicher sind die Radialkreissägen in Ihrem Betrieb und wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden damit?

Funktionstüchtige Maschinen und eine gute Instruktion des Personals reduzieren das Unfallrisiko erheblich.

Die Hauptgefahren sind:

- Berühren des Sägeblatts, wenn dieses nicht vollständig in seine Ausgangsstellung zurückkehrt oder über den Queranschlag hinausragt
- Berühren des rotierenden Sägeblatts, weil in die Schnittebene gegriffen wird, um Abschnitte zu entfernen oder Werkstücke nachzuziehen
- Verletzungen durch wegfliegende Werkstückteile und Späne

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Bedienelemente

- 1 Ist der **Schalter** der Maschine so konstruiert, dass ein unbeabsichtigtes Einschalten verhindert wird? ja
 nein
- 2 Ist der **Handgriff** zum Vorziehen des Sägeaggregats isoliert? (Bilder 1 und 2) ja
 nein

Verdeckung des Sägeblattes

- 3 Ist eine **Schutzhaube** vorhanden, die bis an die Unterkante der Befestigungsflanschen hinabreicht? (Bilder 1 und 2) ja
 teilweise
 nein
- 4 Stellt eine **Verdeckung** sicher, dass in der Ausgangsstellung niemand von der Seite oder von hinten ins Sägeblatt greift? (Bilder 1 und 2) ja
 teilweise
 nein
- Die Verdeckung darf das Einstellen des Sägeblatts (für Winkel- und Gehrungsschnitte) und das Absaugen der Späne nicht behindern.
 - In der Ausgangsstellung darf das Sägeblatt nicht über den Queranschlag hinausragen.

Sägeaggregat

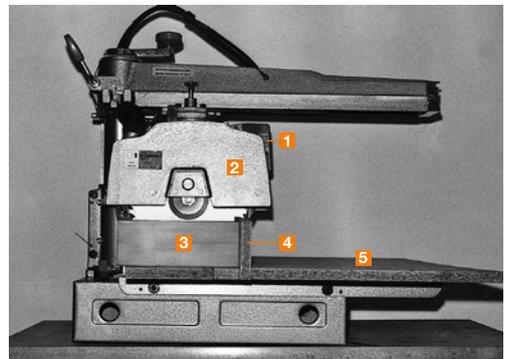
- 5 Geht das **Sägeblatt selbsttätig in die Ausgangsstellung** zurück, wenn Sie den Handgriff loslassen (Rückführvorrichtung)? (Bild 3) ja
 teilweise
 nein
- 6 Wird das **Sägeaggregat** in der Ausgangsstellung **selbsttätig festgehalten**? (Bild 3) ja
 nein

Maschinentisch und Queranschlag

- 7 Steht die Maschine auf einem **sicheren, stabilen Tisch** oder Ständer? ja
 nein
- 8 Ist der **Auflagetisch breit genug**, so dass das Sägeblatt den Tisch nicht überragt, wenn es sich in der vordersten Stellung befindet? (Bilder 1 und 2) ja
 nein
- 9 Ist der **Spalt für das Sägeblatt** im Queranschlag höchstens 12 mm breit? ja
 nein
- 10 Beträgt die **Höhe des Queranschlags** beidseits des Sägeblatts mindestens 60 mm? (Bilder 1 und 2) ja
 nein
- 11 Sind auf beiden Seiten des Auflagetischs Vorkehrungen getroffen, die ein **Kippen des Werkstücks** verhindern?
Beispiel: Tischverlängerung oder Stützrollen fürs Werkstück ja
 nein



1 Sicherheitsgerechte Radialkreissäge



2 Sichere und korrekt nachgerüstete, ältere Maschine.

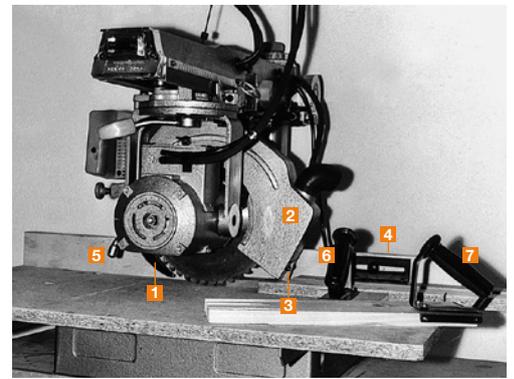
- 1 Isolierter Handgriff (Frage 2).
2 Schutzhaube, die bis an die Unterkante der Befestigungsflanschen hinabreicht (Frage 3).
3 Verdeckung, die sicherstellt, dass niemand von der Seite oder von hinten ins Sägeblatt greift (Frage 4).
4 Queranschlag mit einer Höhe von mindestens 60 mm (Frage 10).
5 Der Auflagetisch ist so breit, dass das Sägeblatt in der vordersten Stellung den Tisch nicht überragt (Frage 8).



3
1 Rückführvorrichtung des Sägeaggregats in die Ausgangsstellung (Gehäuse mit eingebauter Spiralfeder)
2 Festhaltevorrichtung des Sägeaggregats in der Ausgangsstellung

Längsschnitte (Bild 4)

- 12 Sind Maschinen, an denen Längsschnitte ausgeführt werden können, mit
- ja
 - nein
 - einem einstellbaren und schwenkbaren Spaltkeil für Schnitte im Gegenlauf und
 - einem einstellbaren und schwenkbaren Spaltkeil für Schnitte im Gleichlauf ausgerüstet?
-
- 13 Kann bei Maschinen, an denen Längsschnitte ausgeführt werden können, die Schutzhaube bis auf das Werkstück gesenkt werden oder ist die Schutzhaube mit einer einstellbaren Zusatzhaube ausgerüstet?
- ja
 nein
-
- 14 Sind Maschinen, an denen Längsschnitte ausgeführt werden können, mit einer einstellbaren Beilage zum Längsanschlag ausgerüstet?
- ja
 nein
-
- 15 Sind an Maschinen, an denen Längsschnitte ausgeführt werden können, Längs- und Seitensstosshölzer vorhanden?
- ja
 nein



4 Radialkreissäge in Längsschnittlage

- 1 Einstellbarer Spaltkeil
- 2 Schutzhaube, auf das Werkstück gesenkt
- 3 Schnittmarke an der Haube
- 4 Einstellbare Beilage
- 5 Längsanschlag
- 6 und 7 Längs- und Seitensstosshölzer



Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 16 Tragen die Mitarbeitenden den **Gehörschutz** bei Arbeiten an der Radialkreissäge? (Bild 5)
- ja
 teilweise
 nein
-
- 17 Tragen die Mitarbeitenden die **Schutzbrille**, wenn mit Splitterwurf gerechnet werden muss? (Bild 5)
Beispiel: Beim Schneiden von Kunststoff, Alu, usw.
- ja
 teilweise
 nein
-
- 18 Bestehen in Ihrem Betrieb **Sicherheitsregeln** für das Arbeiten an der Pendelkreissäge?
Beispiele dafür finden Sie im nebenstehenden Kasten.
- ja
 nein
-
- 19 Sind die **Mitarbeitenden instruiert** im sicheren Arbeiten an der Radialkreissäge?
- ja
 teilweise
 nein
-
- 20 **Kontrollieren** die Vorgesetzten das Einhalten der Sicherheitsregeln?
- ja
 teilweise
 nein
-
- 21 Ist für die **Instandhaltung** der Radialkreissäge eine verantwortliche Person bezeichnet und instruiert?
- ja
 nein
-
- 22 Liegt für Radialkreissägen ab Baujahr 1997 eine **Konformitätserklärung** des Herstellers oder Verkäufers sowie eine **Betriebsanleitung** vor?
- ja
 teilweise
 nein

5 Ist das Tragen einer Schutzbrille oder eines Gehörschutzes vorgeschrieben, sind die entsprechenden Gebotszeichen am Arbeitsplatz anzubringen. Sie können bei der Suva bestellt werden.

Augenschutz: Bestell-Nr. 1729/2
Gehörschutz: Bestell-Nr. 1729/5

Sicherheitsregeln (Hinweise zu Frage 18)

Voraussetzung für sicheres Arbeiten im Betrieb ist das Festlegen klarer Sicherheitsregeln. Die Regeln müssen spezifisch auf die Maschine und den Betrieb abgestimmt sein. Hilfreich für das Erarbeiten der Regeln sind die Betriebsanleitung und die Publikation «Regeln schaffen Klarheit» unter www.suva.ch/66110.d

Beispiele von Sicherheits- und Verhaltensregeln für die Arbeit an der Radialkreissäge:

- Wir stehen beim Arbeiten nicht in der Schnittebene des Sägeblatts.
- Wir achten darauf, dass das Werkstück immer am Anschlag anliegt und fixiert ist. Beim Fixieren von Hand halten wir mindestens einen faustbreiten Sicherheitsabstand zum Sägeblatt ein.
- Wir stellen sicher, dass das Sägeaggregat nach dem Schnittvorgang ganz in die Ausgangsstellung hinter den Anschlag zurück geht.
- Wir tragen die vorgeschriebene Schutzausrüstung (zum Beispiel Gehörschutz, Schutzbrille).
- Wir halten Ordnung und verlassen die Maschine in einem sicheren Zustand.
- usw.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

